

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 33 (1955)

Heft: 6

Rubrik: Erfahrungsaustausch ; Aus unsren Verbandsvereinen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Botaniska Notiser: Jahrgang 1948 soll heißen 1–4 statt 1–3
Bulletin de la Soc. Les Nat. Belges: 1947 soll heißen 1–12 statt 1–6

Seite 54

Friesia: Jahrgänge 1932–1936, 1938, 1940, 1941, 1945
Gillet C.C.: Jahrgang 1879

Seite 55

Hedwigia: betrifft *Singers Monogr. über Russula*
Hollos L.: nur ein Nachtrag von 13 Seiten

Seite 56

Magyar Gombaszati Lapok = Acta mycologica Ungariea

Seite 58

Revue de Mycologie: Mappe mit Exsikkaten betrifft Cours pratique de mycologie,
von Romagnesi 1937/9

Jahrgang 1954, Seite 113

Malençon Georges: Climat 1951

Seite 114

Schelling: 1953	Gandert: 1952	Etter: 1943	Speich: 1941
Keller: 1952	Patel: 1951	Terrier: 1942	Weber: 1942
Aebi 1951	Kobel: 1951	Gemsch: 1943	Zogg: 1943
Agthe: 1951	Paine: 1950	Häfliger: 1943	Rogers: 1953
Ammann: 1951	Stalder: 1951	Michel: 1944	Lohwag: 1951

Pilat: The Bohemian sp. 1951
Sydowia: 1947–1951

Seite 115

Schaeffer J. Ch.: 1762–1775, handkolorierte Tafeln
Schweiz. Zeitschrift soll jetzt heißen 1923–1950, 1953
Sydowia: Jahrgang 1952

Seite 116

Port. Acta: beifügen 1953/Nr. 4
Atti Pavia: siehe Jahrgang 1952 oben
Bulletin du Musée d'Histoire: soll heißen Jahrgang 1949/1950

ERFAHRUNGS AUSTAUSCH

Über das Vorkommen der Zitzengalle

Von K. May, Fischerbach im Schwarzwald

Im Heft Nr. 17 der deutschen Zeitschrift für Pilzkunde 1954, Seite 17, hat Dr. W. Kreh über «Die Verbreitung der Zitzengallen des Flachen Porlings» eine Arbeit veröffentlicht, worin es heißt: «Die Galle wurde festgestellt bei Wolfach (Schwarzwald).» Offenbar liegt hier ein Irrtum vor, indem der Standort falsch wiedergegeben ist.

Seit 1923 wohne ich in *Fischerbach* bei Haslach im Kinzigtal, welches zum Landkreis *Wolfach* zählt; dadurch ist wohl *Wolfach* als Fundort angegeben. Nach

dieser Richtigstellung zur Sache selbst! Ich folge in der Namengebung hierbei dem Vademeukum von Altmeister Ricken.

Placodes applanatus (Pers.), *Abgeflachter Schichtporling*; *Placodes unguatus* (Schäff.), *Rotrandiger Schichtporling*; *Placodes igniarius* (L.), *Feuerschwamm*, und *Placodes annosus* (Fr.), *Wurzeln-Schichtporling*, sind hier durchaus nicht selten. In den weiten Forsten kommt die eine oder andere Art geradezu häufig vor. In 33 Jahren habe ich jeden Pilzkörper genau angesehen und *hier nie eine Zitzengalle beobachtet!*

Die große Überraschung bereiteten mir in dieser Hinsicht die Jahre 1931 und 1932, in denen ich öfters in *Bad Rippoldsau* weilte. Auch dort sind die oben genannten vier Arten häufig, der «Abgeflachte» geradezu massenhaft. Fast jedes Exemplar von *Applanatus* war mit Gallen förmlich übersät! Es gab Exemplare, die zwischen 10 und über 500 Gallen trugen. Ich habe Herrn Kallenbach, Darmstadt, dazumal mehrere große Belegstücke geschickt. Trotz eifrigsten Suchens fand ich aber an den andern Arten *niemals auch nur eine einzige Galle*.

Ich möchte noch darauf hinweisen, daß die Fischerbacher Forste in einer Höhe zwischen 300 und 600 m, die von Rippoldsau zwischen 600 und 1000 m liegen. Auch sind klimatisch bedeutende Unterschiede. Der Vollfrühling hält hier Anfang Mai, in Rippoldsau Ende Mai seinen Einzug. Die Niederschlagsmengen betragen jährlich hier etwa 1000, dort rund 1500 Millimeter. Fischerbachs Südhänge sind sehr mild; da gedeihen Reben, Pfirsiche und Aprikosen. Rippoldsau dagegen ist recht «winterlich», wie der Volksmund sagt.

A U S U N S E R N V E R B A N D S V E R E I N E N

Section Erguel, St-Imier et environs

Notre section a le grand plaisir de faire part à toutes les sociétés voisines et lointaines que nous organisons une rencontre mycologique *le dimanche 26 juin 1955*.

Ainsi que l'année dernière *elle aura lieu à Mont-Soleil* au Chalet des Amis de la Nature, qui est situé non loin de la Gare du Funiculaire.

De bon matin les amis de la société Erguel seront là pour recevoir tous les mycologues qui voudront bien participer à cette journée qui d'ores et déjà s'annonce très bien.

Précisons encore, qu'à midi une bonne soupe sera servie au Chalet des Amis de la Nature, et qu'en même temps il y aura possibilité d'y acheter des boissons diverses.

Nous espérons vivement que la saison permettra de faire des trouvailles intéressantes, et qu'à aussi le beau temps sera de la partie. Afin de faciliter l'organisation de la journée, nous serions très reconnaissants aux participants de s'annoncer à temps voulu.

Ainsi donc à bientôt, et venez nombreux œuvrer et fraterniser entre amis mycologues.

Société mycologique d'Erguel

Mitteilung des Bücherverwalters

Um unnötige Spesen und Buchungen zu vermeiden, möchte ich alle Sektionen bitten, bei Bestellungen von Büchern den Vereinsstempel unter der Bestellung anzubringen, ansonst die Verkaufspreise berechnet werden.